

SG Südkreis nur 20 Minuten gut

Den Titelfavoriten mindestens ärgern, auf jeden Fall Mut holen für die nächsten Aufgaben und vielleicht sogar bei einem optimalen Spielverlauf einen oder zwei Punkte ergattern - viel hatte sich Handball-Landesligist SG Südkreis am Sonnabend gegen den Titelnachbarn TSV Wietzendorf vorgenommen. Erzielt hatte er am Ende aber wenig.

Denn nach nur 20 guten Minuten stand am Ende eine weitere klare Niederlage für die SGS zu Buche, die sich am Ende vielmehr über sich selbst ärgerte. 19:27 (10:13) verlor das Clenzer Team letztlich verdient und steht erst einmal im Tabellenkeller. "2:6 Punkte, das hatte ich mir auch anders vorgestellt", meinte ein enttäuschter SGS-Trainer Roger Richter nach der dritten Niederlage im vierten Spiel - die SGS kommt nicht in Fahrt.

Dabei hatte die SGS gut begonnen, präsentierte sich tempo- und variantenreich und erwies sich für den TSV erst einmal als eine nur schwer zu knackende Nuss. Mit einigen Spielzügen erarbeitete sich das Clenzer Team immer wieder gute Chancen, band die Außen gut ein und zeigte eine gute Trefferquote. Und in der Abwehr stellte sich die SGS auf den ebenfalls flinken und spielstarken Gast gut ein. Torwart Ronny Lehr präsentierte sich zudem in guter Form - die SGS-Fans unter den weit über 200 Zuschauern waren zunächst angetan vom Spiel ihrer Mannschaft.

Doch die konnte das Niveau nicht halten, leistete sich einige Abspielfehler, schwache Abschlüsse oder zu eigensinnige Aktionen. Folge: Nach dem 8:8 fiel die SGS zurück. Zur Pause war sie beim 10:13 zwar noch in Schlagweite. Und mit viel Engagement startete sie auch in die zweite Hälfte. Doch acht torlose Minuten ließen die SGS weit zurückfallen. Selbst beste Chancen ließ die SGS in dieser Phase aus, die einfach auch kaum noch Wege durch die aufmerksame TSV-Abwehr fand.

Erst Tobias Behn brach dann mit dem 11:17 den Bann. Doch auch dieser Treffer brachte den TSV Wietzendorf nicht aus dem Konzept, der konstant schnell und druckvoll weiterspielte und ebenfalls einen starken Keeper zwischen den Pfosten hatte. Auch die Brechstange mit Würfeln aus dem Rückraum brachte die SGS nicht weiter, die phasenweise auch den Mut verlor. Lehr hielt zwar weiterhin stark, doch das war diesmal zu wenig, musste die SGS mit ihren in Halbzeit zwei eher ruhigen Fans feststellen.

"20 Minuten haben wir das richtig gut gemacht, der Wille war da. Aber dann hast du vor und nach der Pause schlechte Phasen und wir geben auf. Das verstehe ich nicht", bilanziert Richter.

Sein Team habe die spielerische Linie verloren. "Und dann will jeder das Spiel herumreißen, das klappt nicht. Dadurch haben wir den Gegner auch ins Spiel kommen lassen. Wir schaffen es im Moment nicht, 50 oder 60 Minuten konstant zu spielen." Auf die guten Ansätze will er aber aufbauen. Allerdings: Nächstes Wochenende geht es zum Titelfavoriten MTV Eyendorf - da muss schon mehr Konstanz da sein, weiß Richter, wenn es nicht erneut eine klare Niederlage geben soll.

http://www.ejz.de/ejz_51_110752625-28_SG-Suedkreis-nur-20-Minuten-gut.html